

Herzstück der Kulturstadt aufgewertet

Die Konzert- und Kongresshalle strahlt in neuen Farben und besticht durch neue Akustik



Die spektakulärsten Änderungen hat der Joseph-Keilberth-Saal erfahren.

Fotos: Stadthallen GmbH/Annette Schäfer

Schwarz, Weiß und Safrangelb – diese Farbgebung zieht sich zukünftig durch die neu gestaltete Konzert- und Kongresshalle. Nach rund einem Dreivierteljahr Bauzeit ist vor allem im Inneren der Halle nichts mehr von den Rot- und Blautönen der 90er Jahre zu sehen: Bamberg's erste Adresse in Sachen Kultur und Kongress ist optisch im 21. Jahrhundert angekommen. Zwar sind bei der heutigen Eröffnung noch nicht alle Baumaßnahmen vollständig abgeschlossen, doch der Probenbetrieb der Bamberger Symphoniker läuft bereits seit zwei Wochen und auch die Innenräume sind vollständig nutzbar. Wer sich der Halle von der Weide und dem Schiffbauplatz aus nähert, wird nach dem endgültigen Abschluss der Bauarbeiten im Oktober vom

attraktiven Vorplatz und dem neuen, großzügigen Foyer überrascht. Von außen führen einladende Doppeltüren in den Eingangsbereich, von innen ist – gerade vom oberen Foyer aus – endlich der großartige Blick auf die Altstadt silhouettiert ungetrübt zu genießen. Transparenz in beide Richtungen also. Die Gastronomiebetriebe und die Garderoben sind besucherfreundlicher angeordnet und auch vom neuen Foyer aus führen Treppen von unten nach oben und natürlich auch umgekehrt. Für besondere Gäste oder kleine Meetings gibt es jetzt auch eine separate VIP-Lounge über dem Eingang zum Hegelsaal. Nachhaltige Änderungen erfuhr auch der Joseph-Keilberth-Saal. Das betrifft nicht nur die eingangs erwähnte farbliche Neugestaltung, sondern vor allem die Akustik. Geplant vom japanischen Akustik-Spezialisten Yasuhisa Toyota, wurde die Decke erneuert und die Sitzordnung des Orchesters verändert. Das macht die Konzerte der Bamberger Symphoniker und aller anderen zukünftigen Klangkörper zu einem neuen Erlebnis für die Zuhörer. Diese sitzen jetzt nicht mehr auf blauen Sitzen mit roten Polstern, sondern auf naturholzfarbenen mit schwarzen Polstern – der optische Raumeindruck wird ruhiger und lenkt nicht mehr vom Bühnengeschehen ab. Für Rollstuhlfahrer wurde die Sicht- und Hörsituation nachhaltig verbessert, indem die Rollstuhlplätze vorne an der Bühne angeordnet wurden. Auch Begleitpersonen sitzen in Zukunft nicht mehr getrennt.

Das eine Investition in die Zukunft: „Wir haben dann eine echte Kultur- und Kongresshalle, die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten Raum bietet“. Auch das Kongressangebot wird ausgeweitet, was der Stadt Bamberg insgesamt nützt. Die unmittelbare Nähe der Halle zu den Sehenswürdigkeiten des Weltkulturerbes bietet Tagungsgästen die Möglichkeit, Fortbildung und Kulturerlebnis zu verbinden – und vor allem auch, die Bamberger Geschäfts- und Gastronomiewelt zu erleben. Schon in nächster Zukunft werden überregionale Kongresse aus den Bereichen Medizin, Wirtschaft und Gesellschaft den Tagungsstandort Bamberg weiter aufwerten. Und natürlich erhalten auch die Bürger der Weltkulturerbestadt demnächst die Gelegenheit, sich bei einem Tag der offenen Tür „ihrer“ Konzert- und Kongresshalle ein eigenes Bild von den Veränderungen zu machen. *Annette Schäfer*

Das eine Investition in die Zukunft: „Wir haben dann eine echte Kultur- und Kongresshalle, die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten Raum bietet“. Auch das Kongressangebot wird ausgeweitet, was der Stadt Bamberg insgesamt nützt. Die unmittelbare Nähe der Halle zu den Sehenswürdigkeiten des Weltkulturerbes bietet Tagungsgästen die Möglichkeit, Fortbildung und Kulturerlebnis zu verbinden – und vor allem auch, die Bamberger Geschäfts- und Gastronomiewelt zu erleben. Schon in nächster Zukunft werden überregionale Kongresse aus den Bereichen Medizin, Wirtschaft und Gesellschaft den Tagungsstandort Bamberg weiter aufwerten. Und natürlich erhalten auch die Bürger der Weltkulturerbestadt demnächst die Gelegenheit, sich bei einem Tag der offenen Tür „ihrer“ Konzert- und Kongresshalle ein eigenes Bild von den Veränderungen zu machen. *Annette Schäfer*

Gewinnbringende Investition

Grußwort des Oberbürgermeisters Andreas Starke

Bamberg darf sich zurecht als Kulturstadt rühmen. Denn hinter diesem Titel steht eine künstlerische Substanz, um die uns andere, auch größere Städte beneiden. Die Konzert- und Kongresshalle als Heimstätte der weltberühmten Bamberger Symphoniker darf dabei getrost als Herzstück der Kulturstadt bezeichnet werden. Neben den über 40 Auftritten der Bamberger Symphoniker tragen auch die jährlich mehr als 250 weiteren Veranstaltungen und Konzerte anderer Anbieter dazu bei, dass sich das kulturelle Leben in Bamberg auf einem sehr hohen Niveau und zugleich überaus vielfältig präsentiert.

Doch die Konkurrenz ist groß und schläft nicht. Mit der Modernisierung und Erweiterung hat die Stadt Bamberg als Eigentümerin Sorge getragen, dass die Konzert- und Kongresshalle auch in Zukunft den gestiegenen Ansprüchen der Kunstschaaffenden wie Kunstgenießer – also der Künstler und Musiker auf der einen Seite und der Besucher auf der anderen Seite – gerecht werden wird. Und das ist Voraussetzung dafür, dass sich Bamberg auch künftig mit anderen Kulturstätten messen kann.

Stärkung für den Tagungs- und Kongressstandort

Die Baukosten von netto 6,47 Millionen Euro, die zu zwei Dritteln über Fördergelder finanziert werden, sind deshalb eine gute und gewinnbringende Investition in die Wettbewerbsfähigkeit Bamberg's. Schließlich stärkt die modernisierte und erweiterte Kon-



Andreas Starke.

zert- und Kongresshalle sowohl die Kulturstadt als auch den erfolgreichen Tagungs- und Kongressstandort Bamberg.

Architektonisches Schmuckstück

Und vergessen wir nicht: Neben all den sachlichen Argumenten und Fakten ist die Konzert- und Kongresshalle auch noch ein architektonisches Schmuckstück geworden, das städtebauliche Akzente setzt und Bamberg's Renommee fördert. Eine Weltkulturerbestadt wie Bamberg sollte keinen geringeren Anspruch haben!

*Andreas Starke
Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg*

Betreuung
und Wartung

der
Konzerthallenorgel

ORGEL

BAU

THOMAS EICHFELDER
ORGELBAUMEISTER
MARGARETENDAMM 16
96052 BAMBERG

WERKSTÄTTE



Kompetenz in Strömen

elektro wittner
Kirschäckerstr. 29, Bamberg
Tel. 0951 / 935950

Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung!

MÖBELWERKSTÄTTE

B. AUMÜLLER

Exklusiver

Innenausbau

Die Schreinerei: Holz und Kunststofftechnik
auch biologische Ausführung

Produktpalette: ■ Wohnungseinrichtungen aller Art
(Küchen, Badmöbel, Türen, Möbel usw.)

■ Objektbau
(Läden, Büros, Banken, Arztpraxen,
Hotels und Gaststätten)

Würzburger Straße 14 · 96138 Burgebrach · Telefon 0 95 46 / 68 50 · Fax 82 78

AUSFÜHRUNG DER EDELSTAHLGELÄNDER

Fischer

STAHLINFORM GMBH STAFFELBACH
WWW.STAHLFISCH.DE FON: 09503 - 50020

Wir fertigen die Garderoben
und Thekenanlagen.

Waldemar
Then



Bau- und Möbelschreinerei

Schulstraße 6
96191 Viereh
Tel. 0 95 03/2 43
Fax 0 95 03/18 37
Mobil01 71/6 25 91 86

**THOMAS
SCHUHMAN**
Design in Holz



96110 Schesslitz-
Wiesengiech
Zum Ruhstein 7

www.thomasschuhmann.de

Herzlichen Glückwunsch
zur gelungenen Renovierung
und vielen Dank!

**FUSSBODEN
SCHNEIDER**

Wetzelstraße 18 · 96047 Bamberg · Tel.: 09 51-9 222 000 · www.fussbodenschneider.de

Parkett · Teppichböden · Bodenbeläge



Noch steht das Gerüst.

Escala

Ihr Partner für
elegante Gardinen,
Stoffe und mehr...

Escala · Habergasse 3 · Bamberg
Telefon 09 51 / 2 97 57 37